

Sie scheut keine Konfrontation

Landesregierung zeichnet Schülerin für ehrenamtliches Engagement aus

VON JENNY BREIDING

Vellmar – Emma Katinka Kopp hat gerade eine Mathearbeit nachgeschrieben, als sie zum Gespräch mit der HNA erscheint. Am eigentlichen Termin der Klausur wurde die 17-Jährige von der Hessischen Landesregierung für ihr ehrenamtliches Engagement mit dem #youngagiert-Award 2023 ausgezeichnet.

Gebürtig kommt Kopp aus Ulm, in der sechsten Klasse zog sie mit ihrer Familie ins nordhessische Vellmar. Schon in jungen Jahren nahm sich die 17-Jährige ein Beispiel an ihren Eltern. „Die beiden kommen aus der christlichen Jugendarbeit, da habe ich schon recht früh mitgeholfen“, sagt sie. Bis heute ist sie Teil der Landeskirchlichen Gemeinschaft Friedenshof, in der sie auch die Kindergottesdienste mitgestaltet.

Kopp ist Schülerin am Friedrichsgymnasium in Kassel, ihre Leistungskurse sind Englisch und Latein. „Ich wollte nach der 9. Klasse unbedingt ein Jahr nach Amerika und dort die 10 machen, aber dann kam Corona“, erzählt sie. In der 11. Klasse wurde Kopp zunächst Beisitzerin in der Schülervertretung (SV), blieb jedoch zunächst in Deutschland. Nach einer Zeit machte sie schließlich ihren Wunsch nach einem Auslandsaufenthalt doch noch wahr. „2021 bin ich nach Los Angeles und dort zur Schule gegangen“, erzählt sie und grinst stolz. Kein Jahr zu verpassen, das war ihr wichtig, daher hat sie die 11. Klasse ein zweites Mal in Amerika gemacht.

Zurück am Friedrichsgymnasium wurde Kopp zur Schulsprecherin gewählt, sie macht in dieser Position ein Freiwilliges Soziales Schuljahr (FSSJ), ein Förderprogramm des Landes Hessen.



Emma Kopp aus Vellmar im Säulengang des Friedrichsgymnasiums Kassel. Sie wurde kürzlich mit dem #youngagiert-Award 2023 der Hessischen Landesregierung ausgezeichnet.

FOTO: JENNY BREIDING

Gemeinsam mit zwei Vertretern und fünf Beisitzern ist sie nun das Sprachrohr zwischen Schülern und Lehrern.

„Man nennt mich auch Abwehrmaschine“

Emma Katinka Kopp
Schulsprecherin

Das Team kümmert sich um Probleme, sie organisieren Spendenläufe, Ausflüge und SV-Fahrten – Kopp immer vorne mit dabei. Auch in Projektwochen leitet sie eigene Projekte. Regelmäßig versammelt sie die Klassen- und Jahrgangssprecher zu Konferenzen. „Es kommt so viel Gutes bei rum“, sagt Kopp immer wieder über die Zusammenarbeit der Schüler am Friedrichsgymnasium. Bei einem Netzwerktreffen



Emma Kopp mit Moderatorin Sonya Kraus und Finanzstaatssekretär Dr. Martin Worms.

FOTO: HESSISCHE STAATSKANZLEI

des FSSJ fiel der Umfang ihres Engagements auf, sodass sie von einer Mitarbeiterin der Leitstelle für die Auszeichnung beworben wurde. „Ich hatte keine Ahnung, was ich da gewinne“, sagt sie lachend. Auf dem Hessentag in Pfungstadt überreichten ihr

als Jüngste die Moderatorin Sonya Kraus und Finanzstaatssekretär Dr. Martin Worms schließlich den Preis.

Kopp verbringt mehr Zeit in der Schule als Zuhause, da ist sie sich sicher. In ihrer freien Zeit spielt sie Handball beim TSG Wilhelmshöhe.

„Man nennt mich auch Abwehrmaschine“, sagt sie laut lachend. Die 17-Jährige scheut offensichtlich keine Konfrontation.

Auch Landesjugendkongresse finden nicht ohne Kopp statt. „Das war sehr aufregend. Jetzt gerade komme ich aber aus Straßburg“, erzählt sie. Dort fand ein Kongress im Europäischen Parlament mit 10 000 politisch engagierten jungen Menschen statt.

Wie sie das alles unter einen Hut bekommt – das fragen sie viele. „Ich weiß es selbst nicht, es macht einfach Spaß“, sagt die 17-Jährige. Nächstes Jahr schreibt sie Abitur. Danach ist ein Freiwilliges Soziales Jahr beim CVJM geplant. „Ich möchte nach Peru oder Kolumbien, den Glauben verbreiten und eine weitere Sprache lernen“, sagt sie.